

## **Jahresbericht des Gemeinnützigen Vereins Kücknitz e. V. Januar 2006 – Dezember 2006**

Die Jahreshauptversammlung des Gemeinnützigen Vereins Kücknitz e.V. (GMVK) fand im März 2006 im Gemeinschaftshaus Rangenberg statt.

Das Protokoll von der Jahreshauptversammlung 2006 wird auf der Jahreshauptversammlung 2007 ausgelegt. Es kann aber auch von den Mitgliedern bei einem der unten aufgeführten Vorstandsmitglieder per Fax oder Mail angefordert werden.

### **Mitglieder**

Mitgliederstand am 01.01.2006 - 277 Mitglieder.

Durch Tod und Austritt verlor der GMVK im Jahre 2006 - 18 Mitglieder, im gleichen Zeitraum konnten jedoch nur 10 neue Mitglieder für den GMVK geworben werden.

Mitgliederstand am 31.12.2006 - 269 Mitglieder.

Leider konnten wir im Jahre 2006 trotz aktiver Werbung unseren Mitgliederstand nicht halten. Von unserem vor Jahren gesteckten Ziel, das 300. Mitglied zu begrüßen, sind wir sehr weit entfernt. Bitte werben auch Sie neue Mitglieder für den GMVK.

Liebe Mitglieder, sehr viele von Ihnen haben uns ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt und werden dadurch vom Vorstand des Öfteren mit wichtigen Infos versorgt. Wenn Sie uns Ihre Mail-Adresse noch nicht mitgeteilt haben, aber ebenfalls schnelle Infos aus Kücknitz haben möchten, geben Sie uns einfach Ihre Adresse bekannt.

Wie gefällt Ihnen unsere Homepage? Schreiben Sie uns doch Ihre Meinung oder geben Sie uns Anregungen, unsere Adressen finden Sie in der Fußzeile.

### **Haushaltsvorschlag 2006**

Der Haushaltsvoranschlag für 2006 wurde mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 24.050,-- EUR einschl. Kirchplatzgestaltung von der Versammlung einstimmig genehmigt.

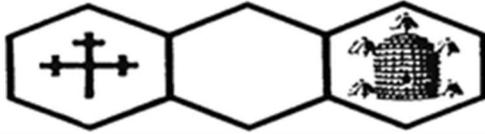
### **Kassenbericht**

Der Kassenbericht für 2006 schließt mit Einnahmen von 15.049,31 EUR u. Ausgaben von 13.476,49 EUR ab. Für den Kirchplatzumbau betragen die Einnahmen 2006 777,89 EUR u. die Ausgaben 1.044,-- EUR

Die gesamten Umbaukosten für den Kirchplatz betragen 500.000 EUR, davon hat der GMVK mit vielen namhaften Lübecker Spendern, vielen Kücknitzer Vereinen und Verbänden, Geschäftsleuten und Bürgern den Betrag von 85.344,44 EUR zusammengetragen.

### **Spenden und Zuwendungen**

Kücknitzer Vereine und Verbände erhielten im Jahre 2006 finanzielle Zuwendung in Höhe von 2.500 EUR



## Wahlen

Nach den Wahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

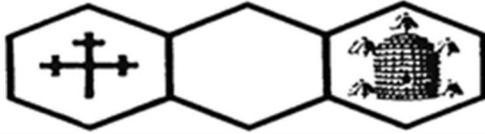
1. Vorsitzender - Werner Macziey,
2. Vorsitzender - Hans Rathje Reimers
1. Schriftwartin - Wiebke Felser,
2. Schriftwartin - Hilma Willer
1. Kassenwartin - Roswitha Hennrich,
2. Kassenwart - Georg Sewe
1. Beisitzer - Klaus Hartwich,
2. Beisitzer - Albert Hofmeister
3. Beisitzer - Michael Lüdemann, 4. Beisitzer - Dietrich Schnell

## Vorstand

Auch im abgelaufenen Jahr hat der Vorstand neben den monatlichen Vorstandssitzungen an sehr vielen Veranstaltungen Kücknitzer Vereine und Verbände, der Stadt und anderer öffentlichen Einrichtungen teilgenommen. Hauptsächlich befasste sich der GMVK im letzten Jahr mit den nachfolgenden Problemen und Projekten:

## Ortsteilgestaltung

- Kirchplatz  
Nachdem im letzten Jahr durch Spendengelder des GMVK und vieler anderer Kücknitzer Vereine und Verbände die restlichen Spielgeräte gekauft und aufgestellt werden konnten, wurden im Herbst ca. 500 Blumenzwiebeln und Frühjahrsblüher nachgepflanzt, eine Spende des "Grünen Kreises" Lübeck. Nun fehlen noch ein Brunnen oder Wasserspiel, zwei Parkleuchten an den Pergolen sowie ein "Dankstein" für die vielen Spender.  
Hier werden der GMVK und die Kücknitzer Bürger auch in den nächsten Jahren noch sehr viel Kraft und Opferbereitschaft aufwenden müssen, um alles zu erreichen. Wir benötigen noch sehr viele Spenden. Bitte helfen auch Sie, unseren Kirchplatz noch schöner zu machen, spenden Sie für die weitere Kirchplatzausgestaltung.  
Ihre Spende können Sie auf unsere Konten mit dem Kennwort: "Kücknitzer Kirchplatz" einzahlen (Sparkasse zu Lübeck - BLZ 230 501 01 - Kto: 16 650 418, Deutsche Bank - BLZ 230 707 00 - Kto: 3 600 202, Volksbank Lübeck - BLZ 230 901 42 - Kto. 134 024 13). Ab einer Spende von 50,-- EUR erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.
- Lidl Markt in der Solmitzstraße  
Nach anfänglichen Schwierigkeiten scheint das Projekt "Lidl-Markt Solmitzstraße" Anfang 2007 in die Endplanung zu gehen. Bei einer Informationsveranstaltung der Stadtplanung wurde den Kücknitzern das Projekt vorgestellt, leider war das Interesse nicht sehr groß. Gegen das Bauprojekt hat der GMVK keine Einwände, wird doch dadurch das Angebot für die tägliche Versorgung erweitert. Auch der "Rote Hahn" ist dadurch ein wenig einbezogen, aber ausreichend ist es noch immer nicht.  
Erhebliche Einwände brachte der GMVK aber gegen die geplante Verkehrsführung der Zuliefer-LKWs ins Gespräch. Die Trassenführung durch die Dummersdorfer Straße und Kirchplatz ist nicht akzeptabel, schon heute ist diese Trasse überlastet und oft verstopft. Ein

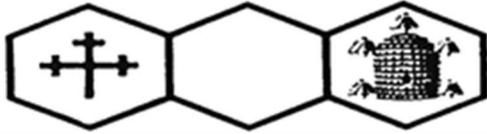


entsprechendes Schreiben hat der GMVK an die Stadtplanung gerichtet. Bisher leider erfolglos.

- Aldi Markt Solmitzstraße  
Auch Aldi wird seinen Markt in der Solmitzstrasse im Jahr 2007 umbauen und vergrößern. Leider werden dadurch zwei Siedlungshäuser abgerissen, und auch die Bushaltestelle wird etwas in Richtung Stadtteilbücherei verschoben.
- Versorgung der Einwohner im Roten Hahn mit dem täglichen Bedarf  
Auch in diesem Jahr hat sich der Versorgungsengpass für den täglichen Bedarf für die Einwohner im Roten Hahn nicht verbessert. Seit Jahren stehen die Häuser von Matzen und Minimal leer. Das Minimalgebäude wird abgerissen. Dort werden Reihenhäuser gebaut. Keine gute Lage für Investoren hört man immer wieder. Lediglich den Plus-Markt gibt es noch und der wird sich nun doch im leer stehenden Matzenareal erweitern. Die Einwohner aus dem Roten Hahn müssen zum Einkaufen bis nach Kücknitz gehen oder fahren, ein unmöglicher Zustand!  
Hier sind Stadt und Wohnungsbaugesellschaften gefordert, etwas mehr für die Wohn- und Lebensqualität im Roten Hahn zu tun. Es reicht heute nicht mehr, wenn die Baugesellschaften ihre Häuser und Wohnungen sanieren und modernisieren, aber das Umfeld vernachlässigt wird.
- Forsthaus Waldhusen  
Seit Mitte 2005 steht das Forsthaus Waldhusen zur Disposition. Die Stiftung St. Johannis Jungfrauen Kloster, Eigentümerin der Immobilie, muss das Haus verkaufen, da ihr die Mittel zur rentablen Nutzbarmachung fehlen. Der GMVK und die neu gegründete "Gesellschaft der Freunde des Stadtwaldes Lübeck" bemühen sich seitdem darum, das kulturhistorisch wertvolle und den Kücknitzern seit nunmehr fast 250 Jahren verbundene Forsthaus für die Öffentlichkeit zu erhalten. Die Bemühungen sind auf einem viel versprechenden Weg.

## Umwelt, Natur und Freizeit

- Naturschutzgebiet Dummersdorfer Ufer und das Renaturierungsgebiet auf dem ehem. Metallhüttengelände  
Das NSG Dummersdorfer Ufer und das landschaftlich schöne und gut erschlossene Renaturierungsgebiet auf dem ehemaligen Metallgelände grenzen zwar direkt aneinander, sind aber nur durch zwei illegale Trampelpfade miteinander verbunden. Mit den Eigentümern der beiden Gebiete, der KWL und der Agrar GmbH Dummersdorf, gibt es nach wie vor keine Übereinkunft darüber, dass die beiden Wanderwegesysteme miteinander verbunden werden können. Die untere Naturschutzbehörde befürwortet die Verbindung.
- Parkplatz Stülper Huk und Erweiterung der Wanderwege  
Der Rückbau des alten Parkplatzes am Stülper Huk, der Bau des neuen Parkplatzes am Hirtenbergweg und die Entsiegelung des Teils des Hirtenbergweges zwischen den beiden Parkplätzen ist aus der Sicht des städtischen Bereiches Wasser und Hafen abgeschlossen. Dieses Projekt ist eine Ausgleichsmaßnahme für Eingriffe im Bereich Skandinavienkai. Das Ergebnis ist leider für Fußgänger, Radfahrer und Rollstuhlbewerber unbefriedigend. Der GMVK arbeitet in enger Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde an einer Verbesserung des Wegezustandes.



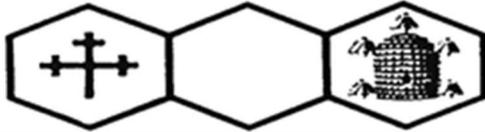
- **Bürgerpark Herrenwyk**  
Im Bürgerpark Herrenwyk (hinter der Häuserzeile Werkstraße) wurde im Winter 2005/06 mit den ersten Arbeiten zur Gestaltung (Fällarbeiten, Freischlagen der Wegetrasse) begonnen. Durch Einsprüche einiger Anwohner ist das Vorhaben zunächst ins Stocken geraten. Der Bereich Stadtgrün führt die Arbeiten zurzeit aber schon wieder weiter.
- **Pöppendorfer Kirchweg**  
Der Pöppendorfer Kirchweg wurde im Zuge von Ausgleichsmaßnahmen mit einer Viehweide zusammen eingezäunt. Er ist seitdem nicht mehr nutzbar. Die Untere Naturschutzbehörde, das dort tätige Planungsbüro und der Bereich Stadtwald haben zugesagt, dass der Weg bis zum Frühling wieder gangbar gemacht wird.

## Verkehrsprobleme, ÖPNV

- **Herrentunnel, Maut**  
Nach knapp einem Jahr Betriebszeit wurde die Tunnelmaut von 0,75 EUR auf 0,95 EUR erhöht.  
Einvernehmlich ließen die politischen Vertreter in Kiel und Lübeck die Kücknitzer Bürger alleine im "Regen stehen". Schon heute können wir auf die nächste Erhöhung warten, denn die Verkehrszahlen werden nicht im erhofften Maße steigen, um den Tunnelbetrieb kostendeckend zu betreiben.
- **Weitere Verkehrsprobleme, vom GMVK immer wieder zur Sprache bei der Verkehrsabteilung gebracht, konnten auch im letzten Jahr nicht befriedigend gelöst werden, wie:**
  - Verbreiterung des Radweges in der Dummersdorfer Straße
  - Erhöhung der Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs im Stadtteil
  - Verkehrsberuhigung und Ausbesserung der Straße "Waldhusener Weg"
  - Ausbau des Europa-Rad-Wanderweges in Kücknitz und nach Travemünde.

## Veranstaltungen

- **Kücknitzer Künstler stellen aus**  
Unter diesem Motto fand am 7. u. 8. Oktober 2006 im Trave-Schulzentrum Kücknitz eine Ausstellung statt, für die der GMVK die Schirmherrschaft und Organisation übernommen hatte. 19 Aussteller zeigten Bilder in verschiedenen Techniken, Patchwork-, Tiffany- und Holzarbeiten, Filzschmuck und Metallspielzeug sowie Spiegel in besonderen, aufgearbeiteten Holzfensterrahmen. Die ca. 500-600 Besucher waren begeistert und angetan von so viel künstlerischem Schaffen in unserem Stadtteil, und alle waren der Meinung, diese Ausstellung sollte fester Bestandteil von Kücknitzer Veranstaltungen werden.
- **Das Maisingen und das Aufstellen des Maibaumes auf dem Kirchplatz sowie das Aufstellen des Tannenbaumes auf dem Kirchplatz wird von den Kücknitzern durch rege Beteiligung gut angenommen.**
- **Die Veranstaltung zum Volkstrauertag auf dem Waldhusener Friedhof wird durch viele Kücknitzer Vereine, Verbände und Parteien, die Abordnung der Lübecker Bürgerschaft und durch die Begleitung der St. Johannesbläser zu einer würdevollen Veranstaltung.**



- **Stadtteilstadt auf dem Gelände der Försterei Waldhusen**  
Zu Beginn des Jahres 2006 wurden die Verkaufsabsichten der Stiftung St. Johannis Jungfrauen Kloster bezüglich der Försterei Waldhusen bedrohlich konkret. Um dem entgegenzuwirken, organisierte der GMVK zusammen mit dem Bereich Stadtwald im Juni 2006 ein Stadtteilstadt auf dem Forsthofgelände.
- Dieses sollte den Kücknitzern die Möglichkeit geben, ihre Verbundenheit mit dem Forsthaus durch zahlreiche Teilnahme auszudrücken und damit eine Meinungsäußerung gegen den Verkauf zu dokumentieren. Fast alle Kücknitzer Institutionen (Kirchen, Parteien, Vereine) beteiligten sich an dem Fest. Auf diese Weise wurde den Kücknitzern und auch sonstigen Besuchern die Gefahr, in der das Forsthaus schwebt, bewusst gemacht und den Politiker ein deutliches Signal gegeben.  
Die Beteiligung an dem Stadtteilstadt war trotz des nicht optimalen Wetters sehr rege.
- Die Aufführungen der Niederdeutschen Bühne im Trave-Schulzentrum sind für den GMVK fester Bestandteil seiner Arbeit für den Stadtteil Kücknitz und werden von den Kücknitzer Bürgern weiterhin sehr gut angenommen.  
Die nächste Vorstellung der Niederdeutschen Bühne findet statt am:  
27.03.2007 mit "Fro Pieper lävt gefährlich". Eintritt: 5,- EUR Beginn jeweils 20:00 Uhr.